

Corona - Stresstest für die Gemeinde

Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Hans Penner, 76351 Linkenheim-Hochstetten

Herrn Stefan Weber, Vorstandsvorsitzender Hilfsaktion
Märtyrerkirche

Sehr geehrter Herr Weber,

haben Sie vielen Dank für Ihre Schrift "Corona - Stresstest für die Gemeinde". Diese Schrift enthält gute Gedanken. Allerdings fehlen die drei wichtigsten Informationen:

1. Der PCR-Test weist keine Infektionen nach.

Ständig berichten die regierungstreuen Medien über die Anzahl von "Fällen". Das ist eine gezielte Täuschung der Bevölkerung, weil unter "Fällen" Erkrankungen bzw. Infektionen mit Sars-CoV2-Viren gemeint sind. Das ist falsch! Eine Infektion liegt erst dann vor, wenn vermehrbare Viren in Körperzellen eingedrungen sind. Unter "Fällen" sind lediglich positive PCR-Tests zu verstehen. Dieser Test weist keine Viren nach. Diese enthalten Ketten von etwa 30.000 Nukleotiden. Der PCR-Test weist nur kurze Bruchstücke von etwa 30 Nukleotiden nach. Außerdem weist er diese Bruchstücke nicht in Körperzellen nach, sondern nur auf der Körperoberfläche. Unklar ist, wo diese Bruchstücke sonst noch vorkommen.

Zahlreichen Regierungsmaßnahmen fehlt die Rechtsgrundlage, weil sie auf der falschen Annahme beruhen, daß der PCR-Test Infektionen nachweisen würde. Siehe Corona-Ausschuß

<https://corona-ausschuss.de/>.

2. Die Bundesregierung steht unter dem Verdacht, politische Ziele zu verfolgen.

Dieser Verdacht ist schwer zu entkräften. Dr. Schäuble bezeichnete die Corona-Krise als "große Chance für Europa": *"Der Widerstand gegen Veränderung wird in der Krise geringer. Wir können die Wirtschafts- und Finanzunion, die wir politisch bisher nicht zustande gebracht haben, jetzt hinbekommen"*. Die Schuldenunion ist gemäß den Maastricht-Verträgen nicht gestattet. (<https://www.fachinfo.eu/schaeuble2020.pdf>). Die Grippe-Epidemie 2017/18 war sicher schlimmer, veranlaßte jedoch keine Regierungsmaßnahmen.

Wahrscheinlich verfolgt die Bundesregierung mit den Covid-Maßnahmen die gleichen Ziele wie mit der falschen Behauptung, Kohlendioxid-Emissionen hätten eine schädliche Wirkung auf das Klima, nämlich die Schädigung des Mittelstandes. Siehe <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.corona-in-stuttgart-und-region-diese-institutionen-ueberlebten-die-krise-nicht.50500b62-389e-422a-af18-ad215e3cf8ed.html>

3. Die Bundesregierung bereitet den Weg für den Antichrist.

Das Neue Testament warnt eindringlich vor dem kommenden Antichrist und seinem Machtbereich. Der "Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung" hat das gesellschaftspolitische Konzept "Große Transformation" entwickelt, das eine antichristliche sozialistische Weltregierung anstrebt. Dieses Konzept wird auch als "The Great Reset" bezeichnet (www.fachinfo.eu/farwick2021.pdf). Dieses Konzept wird auch vom Weltwirtschaftsforum (WWF) angestrebt, das jährlich in

Davos tagt.

Die mögliche neue Bundeskanzlerin Annalena Baerbock war mit Jens Spahn deutsche Teilnehmerin der „Class 2020“ im "Forum of Young Global Leaders" – welches vom Gründer des WWF, Klaus Schwab, initiiert wurde. Das ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung, die zum WWF gehört.

Wir können dankbar sein, daß der vom Tod auferstandene Jesus Christus auch der Herr über die Bundesregierung ist. Dieses Ereignis haben wir an Ostern gefeiert. Dieses Schreiben kann verbreitet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Penner